

Löns, Hermann: Dortmund (1890)

1 Schwarzgrün war der dürren Gebüsche Laub
2 Und schwarz war der Himmel bezogen,
3 Ein schwarzer, wildwirbelnder Kohlenstaub
4 Kam über die Felder geflogen.

5 Die Sonne ging aus und es nahte die Nacht,
6 Es glühten mit flackerndem Brande
7 Die Hochöfenfeuer in magischer Pracht
8 Irrlichternd am Himmelsrande.

9 Ich ging an den schwarzen Fabriken einher,
10 Dampfschnauben erklang durch die Fenster,
11 Aus den Schornsteinen wälzten sich wuchtig und schwer
12 Des Rauches verworr'ne Gespenster.

13 Es flog auf das Herz mir der häßliche Staub,
14 Und es schrumpften die Hoffnungsgrünblätter,
15 Die Ideale – der Altklugheit Raub,
16 Zertrümmerte Griechenlandsgötter.

17 Ich genoß den berauschenden, brennenden Trank,
18 Den fressenden Weltschmerzfusel,
19 Ich trank mich elend und schwelgte mich krank
20 Im lebenvergiftenden Dusel.

21 Am Bahnhof, im kribbelnden Menschengewühl,
22 Im Donnern und Schnauben und Pfeifen,
23 Da fühlt' ich ein schluchzendes Stöhnen mir kühl
24 An die trauernde Seele greifen.

25 An die Mauer gelehnt ein Mädchen dort stand
26 Im schwarzen, schlechtsitzenden Kleide,
27 Das blasse Gesicht in der kräftigen Hand:

28 »was tat man dir, Mädchen, zuleide?«

29 Und schüchtern, wie Ostwind das Röhricht durchzieht,
30 So erzählte sie schluchzend und leise
31 Ein uraltschön Proletarierlied
32 In modern komponierter Weise:

33 »unsern Vater, den brachten sie neulich nach Haus,
34 Vom Rade in Stücke gerissen,
35 Da ging unsrer Mutter die Lebenskraft aus,
36 Es hat sie aufs Bett hingeschmissen.

37 Und der Fritz, mein Bruder, wie'n wildes Tier« –
38 Ihre Lippen zuckend sich schlossen,
39 »den haben die Hunde vorgestern hier
40 Beim Streikkrawalle erschossen.

41 Sechs kleine Geschwister, die huntern zu Haus,
42 Und ich hab' kein Geld für die Reise«
43 Ihr Kopf sank herab – das Epos war aus –
44 Sie weinte bitter und leise.

45 Ich gab ihr das Geld in die schwielige Hand,
46 Nie werd' ich ihr Lächeln vergessen,
47 Sie hielt meine Finger festklammernd umspannt
48 Mit ungläubig dankbarem Pressen.

49 Fort dampfte der keuchende, jappende Zug
50 Mit Donnern und Blitzen und Rasen,
51 Der Weltschmerzgedanken verschrobener Flug
52 Zerstob wie vom Sturme zerblasen.

53 Ich sah den verglimmenden Glutaugen nach,
54 Belächelnd mein trauriges Herzlein –
55 Was war gegen Jammer von diesem Schlag

56 Mein rührend Poeten-Schmerzlein?

(Textopus: Dortmund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57616>)